Schocken, Joseph

Stand: 04.09.2026

Geburtsdatum:	19. Oktober 1872
Sterbedatum:	04. November 1934
Alternative Namen:	Schocken, Julius
Geburtsort:	Margonin (Posen)
Sterbeort:	Berlin
Wirkorte:	Bremerhaven; Lehe <Bremerhaven>; Geestemünde <Bremerhaven>
Tätigkeit:	Kaufmann; Synagogenvorsteher

Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

Schocken, Jeanette (Ehefrau)

Biographische Anmerkungen

Zog 1903 mit seiner Ehefrau Jeanette Schocken nach Bremerhaven; eröffnete mit Jakob Spiro, der 1913 aus dem Unternehmen wieder ausschied, das dortige Kaufhaus Schocken an der Bürgermeister-Smidt-Straße; 1929 erwarb er zusätzlich das Kaufhaus S. Hirsch in Geestemünde; als aktives Mitglied der Synagogen-Gemeinde Lehe-Geestemünde wurde er 1928 zum Synagogenvorsteher gewählt; seine Frau führte das Unternehmen nach seinem Tod bis 1938 fort

Bibliographische Quellen

Happel, Hans-Eberhard: Schocken - eine deutsche Geschichte. In: Schocken / Happel, Hans-Eberhard; ID: gnd/116462825. - [Erg. und erw. Neuaufl.]. - Bremerhaven : Nordwestdt. Verl.-Ges., 1994, 1994, S. 6-28 ; Weiher, Uwe: Julius Schocken und die Jüdische Gemeinde. In: Schocken / Happel, Hans-Eberhard; ID: gnd/116462825. - [Erg. und erw. Neuaufl.]. - Bremerhaven : Nordwestdt. Verl.-Ges., 1994, 1994, S. 29-35

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 139713093

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 01.09.2023